

Protokoll der 8. Hauptversammlung Verein Grabser Mühlbach vom 22. April 2016, 20.00 Uhr im Restaurant Schäfli Grabs

Anwesend: 45 Mitglieder und 2 Gäste

Entschuldigt: Reto Neurauter, Walter Vetsch, Diego Forrer, Kurt Züllig, Eva Appel, Erna Michel, Heiri Vetsch, Heinrich Walt, Yvonne und Karl Högger, Cornelia Leone, Heidi Eggenberger, Daniel Saluz, Daisy Eichenberger. Emil Gillmann

Traktandenliste

- 1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 24. April 2015**
- 2. Genehmigung des Jahresberichtes 2015**
- 3. Blick ins 2016**
- 4. Jahresrechnung 2015**
- 5. Revisorenbericht, Entlastungen**
- 6. Genehmigung des Budgets 2016**
- 7. Festlegung der Mitgliederbeiträge**
- 8. Wahlen**
- 9. Anträge der Mitglieder**
- 10. Umfrage, Mitteilungen**

Kurz nach 20.00 Uhr begrüsst der Präsident Fred Eggenberger die Anwesenden. Mit Freude stellt er fest, dass 45 Mitglieder und 2 Gäste anwesend sind. Einen speziellen Gruss richtet der Präsident deshalb an diejenigen Mitglieder, die zum ersten Mal an der HV teilnehmen sowie an die anwesenden Gäste Herr und Frau Haag. Fünfzehn Mitglieder haben sich für den heutigen Abend entschuldigt.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung und die diversen Unterlagen statutengemäss 20 Tage vor der Versammlung den Mitgliedern zugestellt wurden.

Vorgängig zu den Traktanden werden Ernst Engler, Andreas Stupp und David Vetsch einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Mit ein paar Hinweisen zur Organisation erklärt der Präsident die 8. Hauptversammlung als eröffnet.

1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 24. April 2015

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde den Mitgliedern zugestellt. Es wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes 2015

Auch der Jahresbericht des Präsidenten mit den Zusatzberichten von Ueli Weber über den Bautrupp und von Konrad Eichenberger über die Führungen ist den Mitgliedern zugestellt worden. Aus den Erläuterungen des Präsidenten zum Jahresbericht ist ersichtlich, dass auch im Jahr 2015 wieder ein beträchtliches Mass an Arbeit am Mühlbach geleistet wurde.

Erwähnenswert sind sicher die über 1000 Stunden, die der Bautrupp unentgeltlich gearbeitet hat sowie die 35 Führungen mit mehr als 700 Besuchern. Als Schwerpunkte der Arbeiten im 2015 erwähnt der Präsident die verschiedenen Arbeiten und Verbesserungen in der Werkzeugschmiede Gehler und in der Maismühle. Es ist einleuchtend, dass dem Objektunterhalt grosse Bedeutung zukommt. Nur so kann der Erhalt der Anlagen gesichert und für die Besucher die Attraktivität gewährleistet werden.

Der Präsident ermuntert die Anwesenden sich in der immer wieder aktualisierten Homepage www.grabsermuehlbach.ch zu informieren.

Da zu den Jahresberichten keine Fragen gestellt und keine Diskussion gewünscht wird, gelten die Berichte als genehmigt.

3. Blick ins 2016

In seiner Vorschau auf das Jahr 2016 erwähnt der Präsident die verschiedenen Arbeiten und Verbesserungen die geplant bzw. bereits in Ausführung sind. Nachdem in den letzten Jahren bei den Objekten noch erhebliche Aufwändungen notwendig waren, werden im laufenden Jahr keine allzu grossen „Brocken“ mehr zu bewältigen sein. Der bevorstehende Schweizerische Mühlentag am 7. Mai werde bestimmt ein Höhepunkt im laufenden Jahr werden. Auch für dieses Jahr ist unter dem Slogan „Mahlen und Sieben“ wieder ein attraktives Programm für die ganze Familie vorbereitet worden

4. Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 wurde den Mitgliedern ebenfalls mit der HV-Einladung zugestellt. Der Kassier Christian Lippuner erläutert die einzelnen Positionen. Der Verein zählt aktuell total 178 Mitglieder.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt und die Diskussion wird nicht benützt.

5. Revisorenbericht, Entlastungen

Der Revisorenbericht wird von Revisor Hans Vonwil verlesen. Die Anträge zur Genehmigung der Jahresrechnung und zur Entlastung des Vorstandes werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand für seine Arbeit mit einem Applaus gedankt.

6. Genehmigung des Budgets 2016

Der Kassier Christian Lippuner stellt das Budget 2016 vor und erläutert die wichtigsten Positionen anhand einer Folie. Wie der Präsident schon bemerkt hat, fallen im 2016 keine besonders grossen Ausgaben für einzelne Objekte an. Aus diesem Grund wurde das Beitragsgesuch an die Politische Gemeinde auf Fr 10'000.- beschränkt. Die anderen Positionen bewegen sich voraussichtlich im Rahmen des Vorjahres. Da es zum Budget keine Fragen gibt, wird es in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

7. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Mitgliederbeiträge für alle Kategorien in der bisherigen Höhe beizubehalten: Fr 30.- Einzelmitglieder / Fr 40.- Familienmitglieder / Fr 100.- Kollektivmitglieder.

Bei dieser Gelegenheit dankt der Präsident den Sponsoren, die den Verein immer wieder mit Spenden aber auch mit Gratis-Leistungen und Material unterstützen, ebenso den Handwerksbetrieben, die ihre Arbeiten für den Verein oft zu einem Freundschaftspreis verrechnen.

8. Wahlen

Da das 2016 kein ordentliches Wahljahr ist und im Vorstand keine Rücktritte vorliegen, kann dieses Traktandum entfallen.

Für die HV von 2017 werden dann allerdings Ersatzwahlen in den Vorstand notwendig werden. So wird der Vorstand im Verlauf des Jahres einige Personen betreffend der Vorstandsarbeit kontaktieren. Selbstverständlich ist der Vorstand auch um spontane Meldungen froh. Die Arbeit am und für den Grabser Mühlbach ist sinnvoll und spannend.

9. Anträge der Mitglieder

Da keine Anträge von Mitgliedern bis zum 12. 4. eingereicht wurden, gibt es keine Diskussion zu diesem Traktandum.

10. Umfrage, Mitteilungen

In der Umfrage teilt Andreas Eggenberger mit, dass die „Lärmschutz-Platten“ unter dem Abdeckgitter bei der Glocke vom Anbringer wieder entfernt werden müssen. Abklärungen und Lärmmessungen ergaben, dass der Bach „unschuldig“ ist und sicher keine unzumutbaren Geräusche verursacht.

Dres Stupp erkundigt sich nach dem Stand der Arbeit von Frau Ulrich (Masterarbeit zum Grabser Mühlbach). Der Präsident informiert, dass die Arbeit aus Zeitmangel vorläufig ruht. Nach Mitteilung von Frau Ulrich werde sie die Arbeit im 2016 ev. weiterführen.

Martin Erb stellt mit grosser Freude fest, dass der Mühlbach eine wirklich super Sache sei. Er stellt sich jedoch die Frage, wie es in 10 oder 20 Jahren aussehen werde. Er ermuntert alle, sich zu diesem Thema Gedanken zu machen, damit dieses wertvolle Kulturgut der Nachwelt erhalten bleibe.

Der Präsident versichert, dass der Vorstand sich dessen sehr bewusst ist. Er weist aber auch darauf hin, dass sich die meisten Objekte in Privatbesitz befinden und deshalb dem Verein gewisse Grenzen gesetzt sind. Da bis jetzt aber von den Besitzern die Arbeit des Vereins immer geschätzt wurde und sich diese selbst bewusst sind, welchen kulturhistorischen Wert der Mühlbach habe, sehe er die weitere Zukunft des Mühlbachs durchaus positiv.

In dieselbe Richtung zielt die Anregung von Simone Wald, immer wieder Attraktionen für Kinder und Jugendliche anzubieten (Wasch- und Schmiedetag letzten Sommer) und damit das Interesse und die Freude bei diesen zu wecken und zu erhalten.

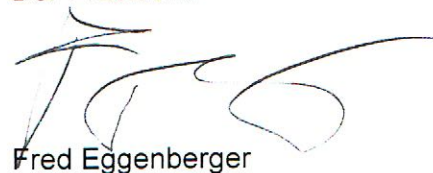
Der Präsident dankt zum Ende seines 5. Präsidialjahres denen, die an der Versammlung teilgenommen haben. Aber dann auch allen, die sich in irgendeiner Weise für den Mühlbach engagieren, speziell den Mitgliedern des Vorstandes, dem Bautrupp, den Führern, Anlagebetreuern und Wasserwerkbesitzern und der Orts- und Politischen Gemeinde für die grosszügige Unterstützung. Ebenso dem Verkehrsverein für die gute Zusammenarbeit und für die Bewilligung zur Benützung des Sitzungszimmers und der Werkstatt im VVG-Werkgebäude, sowie der Ruhebänkli am Mühlbach.

Da die Umfrage nicht weiter benützt wird, kann der Präsident bereits um 20.45 Uhr die 8. Hauptversammlung schliessen

Im Anschluss an die Versammlung referierte das Vorstandsmitglied Prof. em. Roger Rusterholtz zum Thema „Energiegewinnung gestern – heute – morgen“. Dem Referenten gelang es, dieses vielschichtige und komplexe Thema leicht verständlich und anschaulich vorzutragen. Die anschliessende angeregte Diskussion zeigte das Interesse an diesem aktuellen Thema. Mit einem grossen Applaus dankte die Versammlung dem Referenten für diesen spannenden Beitrag.

Grabs, 22. April 2016

Der Präsident:



Fred Eggenberger

Der Aktuar:



W. Hungerbühler